

PRESSEINFORMATION

Eisenhüttenstadt, 30.03.2020

Zum MOZ Artikel vom 30.03.2020 „Über Gehälter wird später gesprochen“

Leider veranlasst die Pressemitteilung "Über Gehälter wird später gesprochen" in der heutigen MOZ ein gewisses Zurechtrücken.

Richtig ist, dass die Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH und ver.di die Tarifverhandlungen zum nicht-ärztlichen Dienst auf einen anderen Termin verlegten.

Richtig ist aber auch, dass der Geschäftsführer des Krankenhauses Eisenhüttenstadt an ver.di noch ein Angebot zu einem kurzfristigen Abschluss unterbreitete und dieses aktuell wiederholte:

- ab 1.4.2020: 1:1 Anwendung der aktuellen ver.di - Tarif-Vergütungstabellen unter Beachtung der Tabellenzugehörigkeit wie im Klinikum Elbe-Elster, einem Klinikum, das deutlich bettengrößer ist als das Krankenhaus Eisenhüttenstadt
- Anheben sonstiger Zahlungen außerhalb der o.a. Tabelle um 2 %
- Regeln, die evtl. in der Oder-Spree Krankenhaus GmbH günstiger sind, würden zur Übernahme geprüft
- Besserstellung der Hebammen und Hygiene-Schwestern
- Einmalzahlung für März.

Dieses Angebot sollte die tarifnachwirkende Zeit kurzfristig beenden unter Beachtung der Umstände im Versorgungsgebiet des Krankenhauses Eisenhüttenstadt. Die Bevölkerungsentwicklung ist wie sie ist. Das Krankenhaus hält Angebote weiter vor, die bekanntermaßen deutlich unterfinanziert sind.

Und genau die Beachtung dieser Punkte hatten die Tarifpartner beim ersten Tarifabschluss vor Augen, um die über 10 Jahre dauernde tariflose Zeit für den nicht-ärztlichen Dienst der Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH Ende 2017 zu beenden. Die Situation ist nicht zu vergleichen mit der in einer Großstadt oder mit der eines Krankenhauses der Maximalversorgung, evtl. mit 1.000 Betten und über 1.000 Geburten pro Jahr, so waren sich alle damals einig. Es ist eben ein wenig anders bei uns im ländlichen Raum.

Daran änderte sich nichts.

Positiv ist anzumerken, dass die Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH wegen akuter Liquiditätsschwierigkeiten die Stundung der Sozialversicherungsbeiträge nicht wie andere, auch kommunale Krankenhäuser, beantragen musste.

Till Frohne
Geschäftsführer



STÄDTISCHES KRANKENHAUS EISENHÜTTENSTADT
GMBH

Städtisches Krankenhaus
Eisenhüttenstadt GmbH
Friedrich-Engels-Str. 39
15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsführer:
Till Frohne

Tel. 03364 -543701
Fax:03364 -543705

till.frohne@khehst.de

Öffentlichkeitsarbeit/Presse

Kerstin Jentsch

Tel. 03364 – 543774
Fax:03364 – 7722052

kerstin.jentsch@khehst.de